Gütegemeinschaft Buskomfort e.V.

Presseinformation 4. November 2026

Mit weniger Emissionen ans Ziel

Die Gütegemeinschaft Buskomfort (gbk) sieht in erneuerbaren Kraftstoffen wie HVO 100 eine wichtige Ergänzung zur Elektromobilität. Um Treibhausgasemissionen im Reisebusverkehr zu reduzieren und Busreisen weiterhin bezahlbar zu halten, fordert der Branchenverband einen zügigen Ausbau der Produktionskapazitäten.

Die Gütegemeinschaft Buskomfort (gbk) setzt sich für eine technologieoffene Antriebswende ein. „Die Elektromobilität bietet auch für die Bustouristik langfristig Perspektiven“, erklärt Hermann Meyering, Vorsitzender des Branchenverbands, der Reisebusse nach einheitlichen Qualitätskriterien mit Sternen klassifiziert. „Doch solange es an einer flächendeckenden Ladeinfrastruktur fehlt und die Fördermittel für die Anschaffung batterieelektrischer Fahrzeuge begrenzt sind, dürfen wir uns nicht auf eine einzige Antriebstechnologie festlegen.“ Eine wichtige Ergänzung könnten erneuerbare Kraftstoffe wie HVO 100 sein, die dazu beitragen, die Treibhausgasemissionen im Verkehrssektor zu reduzieren.

Auch das Bundesverkehrsministerium sieht in HVO 100 Potenzial zur Verringerung von Treibhausgasemissionen. Nach Angaben des Ministeriums sind gegenüber fossilem Diesel Einsparungen von mehr als 90 Prozent möglich, bezogen auf den gesamten Lebenszyklus des Kraftstoffs. Wie hoch diese tatsächlich ausfallen, hängt insbesondere von den eingesetzten Rohstoffen und dem Herstellungsverfahren ab. Zudem verbrennt HVO 100 laut Ministerium sauberer und geruchsärmer als herkömmlicher Diesel.

Damit die Bustouristik dieses Potenzial stärker nutzen kann, fordert Meyering einen zügigen Ausbau der Produktionskapazitäten für HVO 100 in Deutschland. Der erneuerbare Dieselkraftstoff wird unter anderem aus Abfällen und Reststoffen hergestellt und kann in dafür freigegebenen Dieselmotoren eingesetzt werden. Zugleich müsse sich die Preisgestaltung stärker von den Schwankungen des Rohölmarktes lösen. „Erneuerbare Kraftstoffe bieten uns die Möglichkeit, Emissionen zu reduzieren, ohne dass Busunternehmen sofort hohe Summen in neue Antriebstechnologien investieren müssen“, betont Meyering. „Wenn wir gleichzeitig für wettbewerbsfähige Kraftstoffpreise sorgen, bleiben Busreisen auch in Zeiten geopolitischer Krisen für Menschen mit kleinerem Reisebudget erschwinglich.“

Bildunterschrift:
Weniger Treibhausgasemissionen ohne kostspieligen Antriebswechsel: Erneuerbare Kraftstoffe wie HVO 100 bieten Busreiseveranstaltern die Möglichkeit, die Klimabilanz ihrer bestehenden Fahrzeugflotten zu verbessern.

Die Gütegemeinschaft Buskomfort (gbk) ist ein Verband mit Sitz in Böblingen, der seit mehr als 50 Jahren hochwertige Reisebusse mit dem RAL Gütezeichen Buskomfort klassifiziert.

Abdruck honorarfrei
Belegexemplar erbeten an:
Stefan Zibulla, PR + ÖA
gbk-Gütegemeinschaft Buskomfort e.V.
Dornierstr. 3, 71034 Böblingen
Telefon (0 70 31) 623-174
Mobil 0176 – 20 82 24 74
Stefan.Zibulla@buskomfort.de
www.buskomfort.de